



Katholische Kirche  
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
www.kirche-im-wdr.de  
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 02.02.2022 floatend Uhr | Christian Schröder

## Gelobt sei Jens

Manchmal, wenn das Geld ein bisschen knapp ist, hab ich Angst, dass ich genau jetzt ungeplant Geld für was Wichtiges ausgeben muss, weil es kaputt geht. Vor kurzem war das leider die Waschmaschine. Die hat einfach nichts mehr gemacht, die Standard-Fehlermeldung hat mich nicht weitergebracht, der Hersteller wollte mir einen Techniker vorbeischicken, kostenpflichtig natürlich. Ich war echt kurz davor ordentlich Geld dafür zu bezahlen. Und dann hab ich doch noch in der hintersten Ecke des Internets ein Video gefunden. Und mit ihm die Lösung für exakt das Problem meiner Waschmaschine. Ich bin nicht gerade der geborene Handwerker und hab auch kein ausgeprägtes technisches Verständnis. Aber was soll ich sagen: Die verdammte Waschmaschine läuft wieder. Ich hab mich gefühlt wie ein Titan, unbesiegbar. Hätte noch irgendwer ein Auto oder einen Raumschiff zu reparieren gehabt, an diesem Tag hätte ich das auch noch gemacht. Und dieses Gefühl hatte ich nur, weil irgendein Jens aus Recklinghausen sich mit seinem Handy in den Keller gestellt und gefilmt hat, wie man genau dieses Problem an genau dieser Waschmaschine löst. Ohne irgendwelche Influencer-Vibes und bezahlten Kooperationen. Ich weiß nicht wie wir alle das mit dem Zusammenleben in Zukunft hinkriegen sollen, aber auf Jens' Kanal hab ich drei Dinge gelernt, die dafür glaub ich wichtig sind. Erstens: Wir müssen unser Wissen teilen. Zweitens: Wir müssen Dinge reparieren und so möglichst lange benutzen. Und drittens: Wir müssen anderen helfen, dass sie sich so fühlen, wie ich als meine Waschmaschine wieder sanft vor sich hin geschnurrt hat.

Für all das, sage ich: Danke, Jens!

Christian Schröder, Aachen